

Eupen, 21. Januar 2025

Ergebnisbericht der Bürgerratssitzung vom 18.1.2025

Abwesenheiten: Christiane Berlin, Eddy Velge, Renate Körner

Beschlussfähigkeit: Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend. Der Bürgerrat ist somit beschlussfähig. Für Beschlüsse, die nicht im Konsens getroffen werden können, ist eine 2/3-Mehrheit erforderlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt genehmigt:

1. Arbeitsplanung und Termine
2. Vorbereitung der Ausschreibung der Moderation der nächsten Bürgerversammlung
3. Rolle des Bürgerrats in der Bürgerversammlung
4. Verschiedenes (Interviewanfragen + Mitteilungen)

Die Mitglieder des Bürgerrats haben folgende Unterlagen erhalten:

1. Willkommensmappe für das neue Mandat
2. Eingereichte Themenvorschläge (wird im „Einführungsworkshop zum neuen Mandat“ besprochen)
3. Vorschlag Terminplanung 2025 (Tagesordnungspunkt 1)
4. Vorschlag Verhaltenskodex (TOP 1)
5. Ausschreibung der Moderation der nächsten Bürgerversammlung: Lastenheft – Vorschlag (TOP 2)
6. Ausschreibung der Moderation der nächsten Bürgerversammlung: Liste von möglichen Anbietern – Vorschlag (TOP 2)
7. Antwort von Ministerin L. Klinkenberg auf die Frageliste vom 6. Bürgerrat vom xxx zur Nachverfolgung der Empfehlungen „Integration“ (TPO1)

1. Arbeitsplanung und Termine

Terminplanung:

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Sitzungen immer samstags vormittags (immer 9Uhr30 bis ca. 12Uhr30 / 13Uhr) im Parlament stattfinden. Zudem liegt allen Mitgliedern ein Vorschlag für eine Terminplanung vor. Der Vorschlag wird gutgeheißen. Des Weiteren beschließt der Bürgerrat, dass die nächste Sitzung länger als 13Uhr dauern darf, weil die entsprechende Tagesordnung besonders viele Punkte umfasst. Zu diesem Zweck soll ein Mittagssnack vorgesehen werden.

Nachverfolgung der Empfehlungen:

Am 12.2.25 findet die Abschlussitzung zum Thema „Integration“ statt. Der Bürgerrat beschließt, dass Sven Hartmann dort die geleistete Arbeit des Bürgerrats zur Nachverfolgung der Empfehlungen vorstellen wird. Alle anderen Bürgerratsmitglieder sind auch gebeten, zahlreich zu erscheinen, um folgenden Standpunkt des Bürgerrats zu vertreten:

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien

Die Abschlussitzung solle nicht als solche, sondern eher als „Zwischenstand der Dinge“ angesehen werden. Aufgrund der besonderen Umstände, dass seit den Wahlen nun teils neue Politiker für die Nachverfolgung der Empfehlungen zuständig sind, ist das eine Jahr Umsetzung (bzw. der entsprechende verlängerte Zeitraum) nicht ausreichend gewesen. Es gilt, die Empfehlungen auch über die Sitzung vom 12.2.25 hinaus im Auge zu behalten.

Die Ministerin hat noch auf die letzte Stellungnahme vom Bürgerrat geantwortet. Dieses Dokument liegt allen Mitgliedern vor. Die Inhalte konnten nicht mehr rechtzeitig in den Abschlussbericht einfließen. Der Bericht wird aber ohnehin am 12.2.25 diskutiert und danach noch einmal überarbeitet.

Verhaltenskodex:

In der Vergangenheit (Dezember 2023) hatte der Bürgerrat sich gewünscht, sich einen Verhaltenskodex zu geben und hatte auch bereits Inhalte dazu gesammelt. Die ständige Sekretärin hat aufgrund der bereits gesammelten Inhalte einen Vorschlag ausgearbeitet, der allen Mitgliedern vorliegt. Die Mitglieder fügen noch folgende Punkte hinzu:

- Bei einem Umlaufverfahren sollten alle Mitglieder der ständigen Sekretärin Antwort geben, damit der entsprechende Beschluss auch gefasst werden kann;
- Sollte bei einem Mitglied ein möglicher Interessenskonflikt vorliegen, teilt das entsprechende Mitglied dies von sich aus dem Bürgerrat mit. Dieser entscheidet dann, ob das entsprechende Mitglied im Bürgerrat bleiben darf oder nicht;
- Wenn der Bürgerrat selbst eine Veranstaltung organisiert, sollten so viele Mitglieder wie möglich zu diesem Event kommen.

Die ständige Sekretärin wird damit beauftragt, den Vorschlag entsprechend zu überarbeiten. Die neue Version ist diesem Bericht angehängt. Der Verhaltenskodex gilt somit für das 7. Mandat des Bürgerrats.

2. Vorbereitung Ausschreibung Moderation

Die Moderation der 7. Bürgerversammlung muss ausgeschrieben werden. Das bedeutet, die ständige Sekretärin holt – auf Grundlage eines entsprechenden Lastenhefts - mehrere Angebote ein, wertet aus und legt dem Bürgerrat auf dieser Grundlage eine Empfehlung zur Bezeichnung eines Moderators vor. Allen Mitgliedern liegt das Lastenheft und eine Liste von Moderatoren, die man um ein Angebot bitten könnte, vor.

Der Bürgerrat heißt diese beiden Vorschläge gut mit einer Ausnahme: Der Bürgerrat möchte kein weiteres Angebot beim bisher beauftragten Moderator einholen. Der Bürgerrat ist zwar zufrieden mit seiner bisherigen Moderation, möchte aber „frischen Wind“ in den Bürgerdialog bringen und bevorzugt deshalb einen Wechsel. Sollte man unzufrieden mit dem neuen Moderator sein, könnte man für die 8. Bürgerversammlung wieder ein Angebot beim vorherigen Moderator einholen.

Außerdem beauftragt der Bürgerrat die ständige Sekretärin damit, aufgrund der bereits im Bürgerrat gesammelten Ideen, eine „Liste von Prioritäten des Bürgerrats in Bezug auf die Moderation von Bürgerversammlungen“ zu erstellen. Diese Liste soll dem beauftragten Moderator vorgelegt werden uns als Basis für einen Austausch dienen (siehe auch weiter unten). Dabei können auch anderweitig gemachte Erkenntnisse (z.B. im Rahmen der wissenschaftlichen Auswertung) mit einfließen.

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens | Platz des Parlaments 1 B-4700 Eupen

buergerdialog@pdg.be | **T** +32 87 318 422 | **M** +32 479 864 596 | www.buergerdialog.be

fb @buergerdialog.ostbelgien | **IG** @buergerdialogostbelgien | **YouTube** @buergerdialogostbelgien
flickr.com/photos/buergerdialog

Der Bürgerrat beauftragt die ständige Sekretärin damit, die entsprechende Ausschreibung zu organisieren und im Anschluss dem Bürgerrat einen Vorschlag zur Bezeichnung eines Anbieters (Moderator) vorzulegen. Nach Beauftragung wünscht sich der Bürgerrat ein Gespräch mit dem beauftragten Anbieter, um ein erstes Kennenlernen zu ermöglichen und um die Prioritäten des Bürgerrats persönlich mitteilen zu können.

3. Rolle des Bürgerrats in der Bürgerversammlung

Der Bürgerrat hat in der Vergangenheit schon wiederholte Male bemängelt hat, dass er selbst nicht bei den Arbeitstreffen der Bürgerversammlung anwesend sein kann und ihm deshalb Einblicke fehlen, die für bestimmte Beschlüsse aber notwendig sind (z.B. Einblick in die externe Moderation – bei der vergangenen Bürgerversammlung hat der Bürgerrat bemängelt, dass aufgrund von Fokus 3 der ausgesprochenen Empfehlungen das vom Bürgerrat vorgegebene Diskussionsthema nicht eingehalten worden sei.).

Deshalb schlägt die ständige Sekretärin vor, eine Maximal Anzahl „Beobachterplätze“ in der Bürgerversammlung vorzusehen. Der Bürgerrat lehnt den Vorschlag ab: Das Risiko, dass die beobachtenden Bürgerratsmitglieder sich inhaltlich in die Arbeit der Bürgerversammlung einmischen, sei zu groß. Die Kreativität der Teilnehmer bei der Ausarbeitung der Empfehlungen dürfe nicht eingeschränkt werden.

Es sei Aufgabe der ständigen Sekretärin, zwischen den Arbeitstreffen der Bürgerversammlungen im Bürgerrat über die Entwicklungen (bzgl. externe Moderation, Expertenanhörungen, Entstehung der Bürgerempfehlungen) zu informieren. Der Bürgerrat spreche ihr das entsprechende Vertrauen aus.

Der Bürgerrat möchte die Vorgehensweise beibehalten, wonach Bürgerratsmitglieder am ersten Treffen der Bürgerversammlung und an der Übergabe der Empfehlungen teilnehmen. Zudem können die neuen Mitglieder nach dem Mitgliederwechsel im Bürgerrat von ihren Erfahrungen in der Bürgerversammlung berichten. Nicht zuletzt werde es auch aufgrund der Beschlüsse unter Tagesordnungspunkt 2 fortan einen direkten Austausch zwischen dem externen Moderator und dem Bürgerrat geben.

4. Verschiedenes (Interviewanfragen + Mitteilungen)

Zurzeit liegen keine **Interviewanfragen** vor.

Nächste Sitzung: Samstag, **15.2.2025**, 9.30 Uhr im Parlament (ganztags da große Tagesordnung, inkl. Mittagssnack).

Berichterstattung: Anna STUERS, *ständige Sekretärin*

Anhänge:

1. Verhaltenskodex: Aktualisierte Version
2. Externe Moderation: Liste von Prioritäten des Bürgerrats
3. Botschaft der ausscheidenden Mitglieder an den neuen Bürgerrat

Permanenter BÜGERDIALOG in Ostbelgien